



Bekanntmachungstext gemäß § 12 VOL/A

- a) **Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind**

Deutscher Bundestag, Verwaltung
Referat ZT 6 - Vergaben
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/227-33234
Fax: 030/227-30374
E-Mail: vergabereferat@bundestag.de

Geschäftszeichen/Vergabenummer: **ZT6-1133-2013-208-18-IT3**

- b) **Art der Vergabe**

Öffentliche Ausschreibung

- c) **Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind**

Schriftlich im verschlossenen Umschlag und mit einer den Vergabeunterlagen beiliegenden Angebotsbeschriftung versehen.

- d) **Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung**

Instandhaltung der LAN-Infrastruktur in den Rechenzentren (I-Netz) des Deutschen Bundestages in Berlin

- e) **Gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose**

Eine Teilung in Lose ist nicht vorgesehen.

- f) **Gegebenenfalls Zulassung von Nebenangeboten**

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- g) **Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist**

01.01.2014 - 31.12.2014 (zzgl. 2x 1 Jahr Verlängerungsoption)

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Siehe a)

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Ende der Angebotsfrist: 11.10.2013, 12.00 Uhr

Ende der Bindefrist: 29.11.2013

j) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen

Keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

EVB-IT Instandhaltungsvertrag, Leistungsbeschreibung mit Preisangaben, Zusätzliche Vertragsbedingungen der Verwaltung des Deutschen Bundestages, Ergänzende Vertragsbedingungen für die Instandhaltung von Hardware (EVB-IT Instandhaltung), Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B).

l) Mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen

Nachweise, die mit dem Angebot vorzulegen sind

- Sofern die Bildung einer **Bietergemeinschaft** beabsichtigt ist, ist die Erklärung nach Punkt 10 der Bewerbungsbedingungen vorzulegen (Punkt 3.8 des Angebotsvordrucks). Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haben dem Angebot zudem die nachfolgend genannten Nachweise beizufügen. Dabei können die Mindestanforderungen gemeinsam erfüllt werden.
- Sofern der Einsatz eines **Unterauftragnehmers** beabsichtigt ist, sind die in Punkt 4 des Angebotsvordrucks aufgeführten Angaben vorzunehmen. Zudem ist Punkt 9 der Bewerbungsbedingungen zu beachten.
- Eigenerklärung über die Eintragung im **Handelsregister/** in der **Handwerksrolle** oder Auszug aus dem **Berufsregister**, sofern eine Eintragungspflicht besteht (Punkt 3.1 des Angebotsvordrucks).
- Die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Punkt 2 des Angebotsvordrucks wird durch Unterschrift des Angebots mit abgegeben. Beim Einsatz von Unterauftragnehmern erklärt der Bieter dies mit seiner Unterschrift auch für den/die Unterauftragnehmer.

- Bei Insolvenz einen von allen Gläubigern angenommenen Insolvenzplan und die gerichtliche Bestätigung des Insolvenzplanes als eigene Anlage mit der Bezeichnung „INS“ (Punkt 2 des Angebotsvordrucks).
- Eigenerklärung über den **Gesamtumsatz** der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Es wird ein durchschnittlicher Jahresumsatz (2010 - 2012) in Höhe von mindestens 300.000 Euro erwartet (Punkt 3.5 des Angebotsvordrucks). Die Unterschreitung der Mindestanforderung führt zur Nichtberücksichtigung des Angebots.
- Eigenerklärung über den **Umsatz** der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre im auftragsrelevanten Bereich (Instandhaltung von LAN-Infrastrukturen). Es wird ein durchschnittlicher Jahresumsatz (2010 - 2012) in Höhe von mindestens 100.000 Euro erwartet (Punkt 3.6 des Angebotsvordrucks). Die Unterschreitung der Mindestanforderung führt zur Nichtberücksichtigung des Angebots.
- Angabe von **drei vergleichbaren Leistungen** über die Instandhaltung von LAN-Infrastrukturen in den letzten drei Jahren (2010 - 2012). Bei Angabe von mehr als drei Referenzen werden nur die ersten drei Referenzen berücksichtigt. Sie werden anhand der Kontaktdaten überprüft. Es müssen mindestens zwei verschiedene Auftraggeber benannt werden. Referenzen von mit dem Bieter verbundenen Unternehmen werden nicht akzeptiert (Punkt 3.7 des Angebotsvordrucks).
- Vorlage einer **schriftlichen Bestätigung** über die jederzeitige und den gesamten Vertragszeitraum garantierte technische/ fachliche Unterstützung durch den Hersteller Brocade (Punkt 3.9 des Angebotsvordruckes)
- Eigenerklärung über die beim Bieter im auftragsrelevanten Bereich **festangestellten Arbeitskräfte** nach Berufsgruppen. Es müssen mindestens zwei Ingenieure (Inhaber eines akademischen Grades) und zehn Techniker (Punkt 3.8 des Angebotsvordrucks) beschäftigt sein. Die Unterschreitung der Mindestanzahl führt zur Nichtberücksichtigung des Angebots.
- Vorlage von **aussagekräftigen Profilen** (berufliche Qualifikation, Ausbildungsnachweise, Zertifizierungen, Projektstätigkeiten) für alle für die konkrete Leistungserbringung vorgesehenen Mitarbeiter (eigene Anlage). Es können auch Eigenerklärungen, die im Falle einer beabsichtigten Zuschlagserteilung vor Vertragsschluss anhand geeigneter Unterlagen zu belegen sind, vorgelegt werden (Punkt 3.9 des Angebotsvordruckes).
- Nachweis, dass im auftragsrelevanten Bereich mindestens vier Arbeitskräfte beschäftigt sind, die über ein gültiges Brocade-Zertifikat verfügen. Dabei sind mindestens **zwei gültige BCNE-Zertifikate** (Brocade Certified Network Engineer) sowie **zwei gültige BCNP-Zertifikate** (Brocade Certified Network Professional) vorzulegen (Punkt 3.9 des Angebotsvordruckes). Die Unterschreitung der Mindestanzahl führt zur Nichtberücksichtigung des Angebots.

- Aktuelles **Zertifikat nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig** (Punkt 3.9 des Angebots-
vordrucks).

Nachweise, die auf Verlangen der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung vorzulegen sind

- **Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis** (Deckungssumme mindestens 1.000.000 Euro pro Versicherungsfall für Personen- und Sachschäden). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis jedes Mitgliedes der Bietergemeinschaft vorzulegen. Aus dem Nachweis muss eindeutig und zweifelsfrei das Bestehen der Haftpflichtversicherung zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebots erkennbar sein. Zudem verpflichtet sich der Auftragnehmer, die Haftpflichtversicherung während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten.

Nachweise, die von der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung direkt eingeholt werden

- Auszug aus dem **Gewerbezentralregister** beim Bundesamt für Justiz:
Die Auftraggeberin wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

m) Sofern verlangt, Höhe der Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen bei Öffentlichen Ausschreibungen

Keine

n) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot nach dem Kriterium Preis (Gewichtung 100 Prozent).

o) Sonstige Hinweise

Bieterfragen werden grundsätzlich nur beantwortet, wenn sie bis zum 04.10.2013 gestellt werden. Die Beantwortung später eingehender Bieterfragen liegt im pflichtgemäßen Ermessen der Vergabestelle.

Angebote, die auf Allgemeine Geschäfts- oder Lieferbedingungen des Bieters verweisen, werden ausgeschlossen. Dies gilt auch, wenn diese Bedingungen z. B. auf der Rückseite eines Begleitschreibens abgedruckt sind.